

zublasen und dafür wurde ihnen ein Ehrentrunk aus dem Rathskeller verabreicht. Wer das erste Weischen entdeckte, zeigte es der Obrigkeit an und die Bauern tanzten um die ersten Sommerblume.

* **Lebensverlängerung.** Es giebt eine Art, das Leben zu verlängern, die ganz in unserer Macht steht: Frühaufstehen, zweckmäßiger Gebrauch der Zeit, Wählen der besten Mittel zum Endzweck, und wenn sie gewählt sind, muntere Ausführung. Auf diese Art kann man sehr alt werden, sobald man das Leben nicht nach dem Kalender schätzt; aber was das Beste ist, so wird auch jenes Leben, das wir mit Kalendern ausmessen, durch das verlängert, wovon der Verdienst der Maßstab ist. Wenn man einmal eine Arbeit vor sich hat, so ist es gut, bei der Ausführung sich nicht gleich das Ganze vorzustellen; denn dieses hat bei Manchen viel Niederschlagendes; sondern man arbeite an dem, was man gerade vor sich hat, und wenn man damit fertig ist, gehe man an das nächste. Eine Sache den Augenblick anfangen, und nicht eine Minute, viel weniger eine Stunde oder einen Tag aufschieben, ist ebenfalls ein Mittel, die Zeit zu strecken.

Telegraphische Börsen-Nachrichten.

Berliner Productenbörse, den 4. Mai. Waizen loco 65 - 75 S. — Roggen loco 50³/₄ S., 48⁷/₈ S. 49¹/₂ S. fester. — Spiritus loco 17³/₄ S., 17¹/₂ S., 17¹/₂ S. 100,000 gel. — Rüböl loco 10³/₄ S. 10³/₄ S. 11³/₄ S., matt — Rüböl loco 39-46 S. — Hafer loco 28 - 32 S. 28¹/₂ S.

Königliches Hoftheater.

Heute geschlossen.

Sonntag den 6. Mai. Die beiden Schügen. Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Zweites Theater. Sonnabend den 5. Mai. Vorletzte Gastvorstellung des Herrn Otto Reffarth vom Stadttheater zu Stettin. Hans und Hanne. Ländliches Gemälde mit Gesang in 1 Act von W. Friedrich. Musik von C. Etiegmann. Hierauf: Die weiblichen Seute, oder: Emangspitze Berlinerinnen. Posse mit Gesang in 2 Acth. von A. Weirauch. Musik von A. Conradi. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr. — Sonntag den 6. Mai. Erste Gaidarstellung des ersten Gesangskomikers Herrn C. Frieze von den freisändischen Theatern zu Pesth und Ofen. Zum 1. Male: Chemann und Hausfreund in einer Person, oder: Eine unverheirathete Frau. Lustspiel in 1 Act von Herr. Hierauf zum 1. Male: Adam, Eva und Frau Schlange. Posse mit Ge-

Erlang in 1 Act von Carl Kethur. Zum Schluss: Tritschtratsch (Klatscherlein). Posse mit Gesang in 1 Act von S. Kestroy.

Kirchen-Nachrichten.

Sonnabend den 5. Mai 1/2 Uhr zur Vesper in der Kreuzkirche: Chor von Haydn: „Geschaffen ist die Welt von Gott“ etc.

Nach der Collecte:

Duett mit Chor von Haydn: „Von deiner Güte, o Herr und Gott“ etc.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Herrn Reg.-Secretair J. Mensel in Leipzig. Herrn Schichtmeister Poller in Johannegeorgenstadt. Herrn E. Gerhardt in Dresden — Eine Tochter: Herrn D. Brückner das.

Verlobt: Hr. W. Fickert mit Fr. F. Wischke in Dresden. Hr. C. Hertner in Roffen mit Fr. A. Diegel in Siebenlehn. Hr. Th. Krause in Frankfurt mit Fr. A. Keger in Chemnitz. Hr. A. Pieschel in Schmilla mit Fr. E. Beeger in Niederstößwitz.

Getraut: Hr. Bataillons-Signallist J. Voigt mit Fr. W. Höppler in Dresden. Hr. F. Franke mit Fr. A. Wischke in Dresden. Hr. S. Lau in Göhren mit Fr. F. Hoffmann in Syhra. Hr. Advokat C. Meißner mit Fr. P. Schweinik in Plauen i. V. Hr. C. Gaisch mit Fr. P. Diehdorf in Döbeln. Hr. D. Rutschbach mit Fr. W. Fickert in Leipzig. Hr. F. Kößig mit Fr. J. Neubert in Zwickau. Hr. W. Krüger mit Fr. C. Mauersberger in Löbau. Hr. F. Hartung mit Fr. C. Frieze in Leipzig.

Bestorben: Hr. Kaufm. C. Agner in Gräfenhainichen. Hr. Tuchhändler G. Rst in Hainichen. Frau W. Bieschmidt in Schwarzenberg. Frau W. Laurentius, geb. Wessel in Göthen.

Vergnügungsanzeiger.

Sonntag, den 6. Mai 1840: Concert in Hainsberg, Kreischa, Runnersdorf, Steiger, Gauernitz. — Tanzmusik in Oberhermsdorf, Hainichen, Deuben, Burgk, Schiedge, Döhlen, Wilmsdorf, Groß-Delsa, rothe Schänke, Pottschappel, Niederponitz, Schusterhaus, Schweinsdorf.

Alten echten Nordhäuser,

à Ranne 7 Ngr. empfiehlt

C. W. Trautmann,

Seestraße Nr. 15 im Rhein. Hof.

Himbeer- & Citronenlimonadenessenz

empfehlte in 1/4, 1/2 und 1/3 Flaschen

C. W. Trautmann.

Seestraße Nr. 15 im Rhein. Hof.

Restauration zum Elbschlösschen (Schiffmühle).

Einem P. T. Publikum die ergebnste Anzeige, daß in obiger freundlich gelegenen Restauration jederzeit frische Milch und ein feiner Kaffee mit einem guten Gebäck servirt wird, und überhaupt eine Auswahl guter Speisen und Getränke bei billigster und zuvorkommenster Bedienung verabreicht werden, sowie stets frische Elbfische gesotten und gebacken zu haben sind. Es bittet um gütigen Zuspruch

Max Erler.

Restauration zur Begerburg

im Plauenschen Grunde

empfehlte sich geehrten Herrschaften und Besuchern zur Ausführung von Déjeuners, Diners und Soupers unter den coulantesten Bedingungen und bei promptester Ausführung.

L. Winkler.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit den geehrten Besuchern der schönen Baumbütbe nach dem Schoonergrunde seine Wirthschaft mit allen möglichen guten Speisen und Getränken, sowie selbstgebacknen Kuchen anzupfehlen.

Um gütigen Besuch und geneigtes Wohlwollen bittet

Schäfer, Gastwirth.

Schusterhaus bei Dresden.

Von Sonntag Nachmittag 1 Uhr an steht auf dem Postplatze zur Bequemlichkeit des Publikums ein Omnibuswagen nach dem Schusterhause zur Baumbütbe bereit, à Person 2¹/₂ Ngr. Kinder 1 Ngr.

Chocoladen-Fabrik von Moritz Ramm (sonst Voigt) Bahngasse Nr. 19.

Niederlage sächs. Weine, Landhausstr. 1, I. Etage, empfehle ihre vorzüglich schönen Weine im Eimer von 13 bis 24 Thalern, sowie in Flaschen und Kannen von 6 bis 12 Ngr.